

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus.

Abend-Ausgabe erscheint von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Preis:

Tagblatthaus Nr. 6650-52.

Von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1,40 monatlich, M. 4,20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Porto. M. 5,25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ansonsten durch die Postämter. — Tages-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle des Verlags, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Bielefeld: die dortigen Buchhandlungen und in den benachbarten Randorten und im Abgang die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigen-Preis für die Zeilen: 2 Bsp. für örtliche Anzeigen; 35 Bsp. für auswärtige Anzeigen; 1,25 M. für örtliche Anzeigen; 2,50 M. für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechende Ermäßigung. — Anzeigen-Aufnahme: für die Tages-Ausgabe bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, in der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lühnow 6202 und 6203.

Donnerstag, 9. Januar 1919.

Tages-Ausgabe.

Nr. 8. • 67. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Vom 9. Januar ab steht der Kommandierende des 1. Armee-Korps und des Stützpunktes Mainz den Straßenverkehr wie folgt fest:

- 1) Theater, Restaurants, Firischkeiten usw. dürfen bis 22 Uhr (10 Uhr) offen bleiben;
- 2) der Straßenverkehr ist von 6 Uhr bis 22 Uhr 30 (10,30 Uhr) gestattet.

Der Kommandierende des 1. Armee-Korps: Lacapelle.

Es ist schon mehrmals vorgekommen, daß Gesuche und Bittschriften dem Herrn General-Kommandanten der Armee persönlich zugehändigt wurden.

Solche Gesuche bleiben unbeantwortet. Jedes Gesuch, jede Bittschrift an die Armee darf nicht an den Herrn General-Kommandanten persönlich adressiert, sondern an die örtliche Militärbehörde zur weiteren Beförderung gehend sein.

Cercle de Wiesbaden-Ville, le 8. 1. 1919
L'administrateur.

Adolf Hoffmann, die Trennung von Staat und Kirche und die Deutsche demokratische Partei.

Von der Deutschen demokratischen Partei wird uns geschrieben:

Adolf Hoffmann ist gegangen oder, um es in der ihm eigentümlichen, herzerweichend kräftigen Redeweise auszu-
drücken, geküsst. Mit einem Seufzer der Erleichterung werden die Geheimräte im preussischen Kultusministerium auf-
atmen, denn er hat ihnen 8 Wochen lang das Leben rechtlich
sonst gemacht, oder auch seine besten Kräfte, der Genosse
Hans, wird innerlich gar nicht böse darüber sein, daß er nur
nicht mehr die unendbare und manchmal etwas lächerliche
Stimme des Brenners zu hören braucht, der den mit der Hol-
opt gebildeten Gedankenstrahlen des Diskurs die ministe-
riellen Ausschreibungsbestimmungen, Umänderungen oder gar
Zurücknahmen hinterfragte. In seinen Volksreden
Deutschlands aber wird eine wohlthuende Beruhigung einset-
zen, denn man wird sich freuen, daß alle jene tiefbedenklichen,
lebenwichtigen Kulturfragen, die Herr Hoffmann mit den
dunklen Vätern verteilte, sich in einer klaren, klaren, klaren
Botschaft durch die geistige Schwärze der Trennung von
Staat und Kirche, „Religionsschule“ usw., schon gelöst
zu haben vermögen, künftighin in ganz anderer Weise er-
läutert und, wenn sie dafür reif befunden werden sollten, auch
gelöst werden können.

Freilich, wenn man den Ausführungen des hiesigen Zen-
trumsorgans des 6. d. M. glauben könnte, so müßte die
Deutsche demokratische Partei aufrichtige Trauer über den
Sturz ihres Geheimniskammer-Hoffmann empfinden, dessen
Geist in der Trennung von Staat und Kirche sie rüh-
mend anerkennen. Gern, gern, liebe „Volkszeitung“,
so etwas ist schnell behauptet, und wir wissen sehr wohl, daß
nicht nur die Zentrumspartei, sondern auch andere Wiesba-
der Organisationen mit dem Schicksal der Trennung
von Staat und Kirche gerade bei der in diesem Punkt so emp-
findlichen Trennung gegen die Deutsche demokratische Partei:
Stimmung zu machen suchen, oder Behauptungen und Tat-
sachen jenseits in diesem Fall doch gar zu schroff gegenüber.
Unseres Wissens hat die Deutsche demokratische Partei in
Wiesbaden zuerst und allein, und zwar gelegentlich einer Ver-
sammlung, in der Herr Walter Philipp über das Verhältnis
von Staat und Kirche sprach, in einer klaren Entscheidung
die sofortige Entfernung Adolf Hoffmanns aus dem preuss-
schen Kultusministerium gefordert und entsprechende Verwen-
dungen dagegen eingelegt, daß diese tief ins Volksebene ein-
dringenden Fragen in so leichtfertiger und gedankenloser
Weise behandelt wurden. Durch welche Tatsachen will die
„Volkszeitung“ den Beweis für ihren mehr als lächerlichen
Behauptungen: „Die bürgerliche Demokratie wird sofort der
Trennung von Staat und Kirche beipflichten.“ Sie meint,
das Parteiprogramm schreibe sich über diesen wichtigen Punkt
aus. Dabei sagt der Wahlspruch der Deutschen demokratischen
Partei klar und deutlich: „Eine Trennung von Staat und
Kirche ist nur denkbar unter voller Beherrschung der Würde und
unter Sicherung der finanziellen Selbstständigkeit der Kirche.“
Reicht das etwa, daß diese Trennung gebilligt oder gar ver-
langt werde?

Wer das ist der „Volkszeitung“ zu negativ, zu schweigsam,
sie fordert positive Stellungnahme: „Die Deutsche demokrati-
sche Partei mag einmal offiziell sagen, was sie will.“ Nun
gut, auch das soll geschehen: kürzlich richteten mehrere kirch-
liche Organisationen Groß-Berlins an die verschiedenen Par-
teien bestimmte Fragen über ihre Stellung zu den religiö-
sen Problemen; die beiden ersten dieser Fragen lauteten:
1. Wie steht Ihre Partei zur Frage des christlichen Reli-
gionsunterrichts in der Volksschule und in den höheren Lehr-
anstalten? 2. Wie steht Ihre Partei zur Erhaltung der Seel-
sorge in der Volksschule und in den öffentlichen Kranken-
häusern und in den Gefängnissen? Auf diese Fragen erklärte
die Deutsche demokratische Partei auf Grund eines Beschlusses
des geschäftsführenden Ausschusses:

1. Religionsunterricht in der Schule wird von uns für
erforderlich gehalten. Es muß jedem Kind Gelegenheit ge-
boten werden, den Unterricht in seinem Bekenntnis zu erhal-
ten ohne Zwangsmaßnahme für Eltern und Lehrer.

2. Wir stehen auf dem Standpunkt, daß ohne Zwangs-
vorschriften die Seelsorge in der Volksschule usw. zugelassen
werden soll. Ist das klar? Ist das offiziell gesagt? Welcher
Unterschied besteht zwischen dem ersten Satz dieser Antwort
und der Forderung der Katholiken, wie sie die „Katholische
Volkszeitung“ ausfüllt: „daß der Religionsunterricht auch

künftighin in der Schule erteilt werden soll.“ Kann man an-
gesehen dieser Tatsachen im Ernst wirklich noch behaupten
wollen, die Deutsche demokratische Partei fordere die kon-
fessionelle Schule und den Hoffmannschen Religionsunterricht?

Nach dieser hoffentlich ausrechenenden Darstellung liegt
uns aber noch eine ganz ernste Mahnung am Herzen. Reicht
es nicht der Eintagsfliegen Adolf Hoffmann, dessen läppische
Hand diese unendlich wichtigen Fragen in den Vordergrund
der Betrachtung gerückt und auf das ganz ungehörige Kampf-
feld des politischen Parteistritzes gezogen hat, viel zu viel Ehre
erweisen, wenn alle Parteien jetzt, in der fürchterlichen Not
der Zeit, nur zu seinen ebenso ungehörigen wie ungeheuer-
lichen Lösungsvorschlägen Stellung nehmen? Ganz gewiß
müssen diese ungeheuer schweren Fragen einmal gelöst werden,
denn sie gehören mit in den Kreis der gewaltigen Aufgaben
des Neubaus unseres staatlichen, wirtschaftlichen und geist-
lichen Lebens; aber ist gerade jetzt der rechte Zeitpunkt
dafür? Gehen wir wirklich nichts Trügliebes, Räuberliebes
zu tun? Oder wir an die innere Ausgestaltung unseres
neuen Lebens denken können, müssen wir doch erst einen
Boden unter den Füßen, ein Dach über dem Kopf haben!
Bekennen wir uns doch alle miteinander darauf, daß jede Er-
örterung über diese geist-ethischen Probleme zurückgehen
muß, so lange noch das Trümmersfeld unseres zusammen-
gebrochenen Vaterlands unaufgeräumt vor uns liegt. Und
daraus meinen wir: Nun, wo Hoffmann gegangen, wird wohl
niemand, selbst die Sozialdemokratische Partei nicht mehr
die von ihm allein aufgetriebenen Fragen sofort gelöst wissen
müssen, am allerwenigsten durch die von ihm beliebten Mittel.
Sollen wir sie also, nachdem wir nunmehr genügend unter-
grundtätige Stellung zu ihnen eingenommen haben, einfach
gelöst bis zu einer hoffentlich nicht allzu fernem Zeit, in der
wir mit mehr innerer Sammlung, wie sie die Würde und die
tiefste Bedeutung der Fragen erfordert, aber in äußerer Ruhe
auch an ihre Lösung herantreten können!

A. H.

Die Lage in Berlin.

Berlin, 7. Jan. Die Nacht ist ruhig verlaufen. In den
späten Abendstunden wurde am das Postamt in der Köpenicker
Straße heftig gekämpft. Erst nach langem Kampf
wurde es von den Regierungstruppen geräumt. Während
der ganzen Nacht fielen hier und da vereinzelte Schüsse. Vor
dem Gebäude des Reichlichen Telegraphen-Bureaus lagen nun-
mehr 60 Mann Regierungstruppen. Ein Offizier stellte das
das Gebäude besetzende unabhängigen ein Ultimatum
von 10 Minuten, daß aber nicht wirksam wurde, da die Regie-
rungstruppen sich weigerten, zu kämpfen. Es wurden einige
Schüsse abgegeben, worauf wieder Ruhe eintrat. Heute früh
sind die Blätter von Rissein, Scherl und Kossow
sowie der „Vorwärts“ nicht erschienen. Die „Note Fahren“
fordert ihre Anhänger auf, sich wieder um in der Sieges-
allee zu versammeln. Ein Flugblatt der Mehrheitssozia-
listen fordert die Arbeiter auf, die Betriebe zu verlassen, vor
der Reichsleitung zu erscheinen und eine freiwillige republi-
kanische Schutzmiliz zu bilden.

Die Vermittlung durch die Unabhängigen

Berlin, 7. Jan. Nach der „Freiheit“ hat die Partei-
leitung der unabhängigen sozialistischen Partei Deutschlands
beschlossen, eine Vermittlung zu suchen. Um weiteres Blut-
vergießen zu vermeiden, hat sie den Parteien ihre guten
Dienste an. Sie schlug dem Zentralrat und der Reichsregie-
rung auf der einen Seite und dem Zentralvorstand der un-
abhängigen Sozialisten in Berlin und den revolutionären Ob-
und Vertrauensleuten auf der anderen Seite vor, in Ver-
handlungen einzutreten, um die Differenzen einer Konferenz
zur Schlichtung zu überweisen. — Das Blatt erhielt vom
Volkspräsidium die Nachricht, daß sich in der Kaserne der
Pioniere in der Köpenicker Straße heftige Kämpfe abspielten.
Die Veranlassung dazu soll gewesen sein, daß ein Marine-
kämpfler verhaftet werden sollte. Auch ein Automobil
mit Munition wurde von den Pionieren angehalten und be-
schlagnahmt. Durch diese Kämpfe sind außer vielen Verwun-
deten viele Tote zu beklagen. Ferner wird mitgeteilt, daß
auch vom Kriegsministerium aus geschossen worden sei, wobei
18 Personen getötet und 10 schwer verwundet worden sind.

Berlin, 7. Jan. In der Beratung der Regierung mit den
vier Vertretern der Unabhängigen, Dittmann, Rautsch, Dr.
Reichsleiter und Dr. Gahn-Nordhausen, die um 11 Uhr in der
Reichskanzlei begann, beharrte die Regierung unbedingt auf
ihrem Standpunkt, daß als Vorbedingung von Ver-
handlungen zwischen beiden Parteien die Räumung aller
seit Sonntag besetzten Gebäude angesehen werde. Die Un-
abhängigen erklärten dagegen, daß diese Frage Gegenstand von
Verhandlungen sein würde.

Die Volksmarinendivision auf Seiten der Reiterung.

Berlin, 8. Jan. Die Volksmarinendivision hat sich auf die
Seite der Regierung gestellt; sie will mit Spartakus nichts zu
tun haben und hat die alten Führer abgesetzt.

Der Kampf um das Reichskanzlerpalais.

Aber die Kämpfe, die sich im Lauf des Montags in der
Wilhelmstraße abspielten, wo sich die Spartakisten mit allen
Mitteln in den Besitz des Reichskanzlerpalais setzen wollten,
meldet der Reichsleiter des „Kommunistischen Kuriers“: Der
Tageslicht scheinen die Spartakisten und ihre Freunde sich
nicht recht an das Reichskanzlerpalais heranzuwagen; denn
sie besaßen das Gebäude bei, ohne irgendwie voranzukommen.
In der Zeit von 2 Uhr mittags bis in die Abendstunden war
die Lage folgende: Spartakisten hielten die Wilhelm-

straße besetzt etwa an der Stelle, wo der Wilhelmplatz nach
Südwest abbiegt. Ferner befanden sich Spartakisten am Aus-
gang der Volkstraße nach der Wilhelmstraße. Die Mehr-
heitssozialisten stehen rund um den Wilhelmplatz und
an der Wilhelmstraße auf der Höhe des Auswärtigen Amtes.
Vor dem Reichskanzlerpalais sind Anordnungen getroffen, um
den Spartakisten das nötige Schußfeld zu geben. Die Vol-
kshaus des Palais rund um die Reichskanzlei sind von Militär
und Maschinengewehren besetzt. Auch die erste Reihe der
Reichssozialisten besteht aus bewaffneten Soldaten. Ein
und wieder fällt ein Schuß oder eine Handgranate explodiert.
Das Krachen hat sofort ein Zurückweichen der Leute zur Folge
und die Mannschaft auf den Balkonen zieht dann sofort
schußfertig. Bettstellen kommen zum Vorschein, die als Unter-
lagen und als Schutz dienen. Man hört das Geräusch, wenn
die Gewehre entladen werden. Der Kampf folgt selbst-
verständlich eine große Erleichterung. Der Hunger macht
sich geltend. Viele Demonstranten gehen nach Hause und wer-
den durch andere ersetzt; denn inzwischen sind die Spandauer
angekommen und füllen die Lücken aus. Einen besonders ge-
riffenen Theatercoup hatten die Spartakisten ausgear-
beitet. Plötzlich erschien in der Wilhelmstraße ein Lastauto-
mobil, mit vielleicht 10 Soldaten besetzt. Die Besatzung
gab sich durch laute Rufe als Regierungstruppe aus. Es er-
schollen Rufe: Wir kriegen Gewehre! Die Wirtin der
Reichskanzlei öffnete sich, doch war man auf der Hut. Die
ganze Gesellschaft wurde als Spartakisten entlarvt. Sie
hatten geplant, durch ein derartiges Manöver sich der Reichs-
kanzlei durch Überraschung der Wache befähigen zu
lassen. Die Waffen wurden ihnen abgenommen und die
Leute abgeführt. Die Agitation der Spartakus-
leute war äußerst reg. Auch Radek war wieder auf-
getaucht und hatte verschiedene Ansprachen gehalten. Überall
hatten sich Gruppen gebildet, von denen die Tagessozialisten
leider besprochen wurden. Unter die Mehrheitssozialisten
hatten sich eine Anzahl Beobachter eingeschmuggelt und
versuchten, in dessen Sinne zu agitieren. Der Erfolg war in
den meisten Fällen eine gehörige Tracht Prügel, in an-
deren Fällen Nichtbeachtung. Gegen 8 Uhr erschien Oberst
an einem Fenster der Reichskanzlei und ermahnte die Menge
zur Ruhe, was auch unbedingt nötig war, denn die Nervosität
und die Spannung waren schier nicht mehr zu ertragen.

Ein neuer Berliner Stadtkommandant.

Berlin, 8. Jan. In Vertretung des Leutnants Fischer
wurden dem Oberleutnant Vaupey die Geschäfte des
Stadtkommandanten von der Regierung übertragen. Nach
der „Freiheit“ haben die Franzosen hiergegen Protest erhoben.

Die Tragödie in der Ostmark.

Der Vormarsch der Polen.

Berlin, 4. Jan. Das „M. T.“ meldet aus Meseritz: Die
Polen haben sich in der Nacht zu heute aus Meseritz zuge-
spitzt. Die Polen haben bereits die nur 6 Kilometer von
Deutsch-Deutschland entfernt liegende Bahnstation Chromsch
besetzt. Von dort wurde an das Kommando des Preimarschales
in Meseritz ein Ultimatum gestellt, bis heute mittag
12 Uhr den Bahnhof Deutschen den Polen zu übergeben. Zu-
gleicher Zeit haben sie mit der etwa 25 Minuten vom Bahn-
hof in östlicher Richtung liegenden Stadt Deutschken Ver-
handlungen wegen Übergabe der Stadt begonnen. Es
muß hervorgehoben werden, daß Deutschen von 200 Deutschen
und 1800 Polen bewohnt wird. Die Verhandlungen wegen
Übergabe der Stadt schweben noch. Das polnische Ultimatum
wegen Räumung der Stadt Deutschken lehnte das Kommando
des Preimarschales in Polen ab und hat den Truppen Befehl
gegeben, den Bahnhof unter allen Umständen zu halten. Der
Bahnhof Deutschken ist ein großer Eisenbahnknotenpunkt. Räum-
ung des Polen in die Hände, so ist nicht nur die Verbin-
dung von hier nach Schlesien, sondern auch die Lebensmittel-
versorgung von Frankfurt a. d. O., Berlin und weiteren Ge-
bieten des Reiches fraglich.

Der Bezirk Bromberg.

Bromberg, 5. Jan. Nachdem Minister Ernst und
Unterstaatssekretär Gähre vor kurzem in Polen infor-
matorische Besprechungen über die Lage in Polen gehabt
haben, haben auch die Verhältnisse im Regierungsbezirk
Bromberg Veranlassung zu einer weiteren Besprechung über
die Lage im Regierungsbezirk Bromberg gegeben, zu der der
Minister des Innern und Provinzialminister einen Kommissar
entsandt hatten. In der Besprechung, die am 4. Januar in
Bromberg stattfand, nahmen auch eine Anzahl polnischer
Vertreter aus Polen unter Führung des Abgeordneten Ro-
santyl teil. Es fand eine ausgedehnte Besprechung der sa-
kamenten militärischen und politischen Zustände in Bromberg
und im Bromberger Bezirk statt, bei der die Polen ihre For-
derungen formulierten. Die polnischen Forderungen
werden der Reichsleitung und der preussischen Regierung
unterbreitet werden, wobei gegenüber einem viel verbreiteten
anderslautenden Gerücht hervorgehoben ist, daß mit Bezug
auf den Bromberger Bezirk bisher noch keinerlei Entschlie-
sungen und Abmachungen der Regierung vorliegen. Über die
militärischen Fragen soll in einer Konferenz, die in
den nächsten Tagen in Polen stattfinden soll, weiter verhandelt
werden. Jedoch wurde schon jetzt eine Verständigung erzielt,
daß die Polen den weiteren militärischen Vor-
marsch einstellen und den Bahnhof Radek, der besetzt
gehalten wird, wodurch eine schwere Bedrohung des Eisen-
bahnverkehrs entsteht, sofort räumen. Der Bahnhof

Lebensmittelverteilung.

Anstelle der in dieser Woche zur Verteilung vorgesehenen 50 g Margarine kommen

50 g Butter zum Preise von 37 Pf.

zur Ausgabe.

Als Sonderverteilung an stiefle Einwohner werden außerdem

100 g Eimburger Käse zu je 30 Pf.

an die Kunden des Buttergeschäfts Nr. 15 verteilt. Wiesbaden, den 8. Januar 1919. F 241

Der Magistrat.

Verkauf von Kartoffeln.

Wegen unerlaubten Verkaufs von Kartoffeln wird die Kartoffelverkauftstelle Nr. 138, Martin, Cranienstraße 18, vom weiteren Verkauf von Kartoffeln ausgeschlossen. Die bisherigen Kunden erhalten von heute ab ihre Kartoffeln in der Verkaufsstelle Nr. 138, Dörz. Cranienstraße 42. F 241

Wiesbaden, den 8. Januar 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betr. die Entrichtung der Umsatzsteuer auf Luxusgegenstände.

Auf Grund des § 17, Abs. 1, des Umsatzsteuergesetzes und der §§ 45 und 51 der Ausführungsverordnungen dazu, werden die zur Entrichtung der Umsatzsteuer auf Luxusgegenstände verpflichteten gewerbetreibenden Personen, Gewerkschaften und sonstigen Personen Vereinigungen in der Stadt Wiesbaden aufgefordert, die erforderlichen Erklärungen über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Umsätze im Monat Dezember 1918 bis einschließlich Ende Januar 1919 dem unterzeichneten Umsatzsteueramt schriftlich einzureichen oder die erforderlichen Angaben an Amtsstelle mündlich zu machen.

Die Steuerpflicht erstreckt sich nicht auf Angehörige freier Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler usw.). Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Personen usw. Gegenstände aus dem eigenen Betrieb zum Selbstgebrauch oder Verbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in letzterem Falle der Betrag, der am Orte und zur Zeit der Entnahme von Wiederverkäufern abgelehrt zu werden pflegt.

Der Umsatzsteuer auf Luxusgegenstände unterliegen auch die entgeltlichen Leistungen usw., bei denen die Gesamtheit der Umsätze in einem Kalenderjahre nicht mehr als 3000 Mk. beträgt.

Die Nichterreichung der Erklärung zieht eine Ordnungsgeldstrafe bis zu 150 Mk. nach sich.

Das Umsatzsteuerrecht bedroht diejenigen, die über den Betrag der Entgelte unrichtige Angaben machen und vorläufig die Umsatzsteuer hinterzählen oder einen ihm nicht gebührenden Steuererleichterung mit einer Geldstrafe bis zum vierten Betrag der geschätzten oder hinterzählten Steuer. Kann dieser Steuerbetrag nicht festgestellt werden, so tritt Geldstrafe von 100 Mk. bis 100.000 Mk. ein. Der Verlust ist strafbar.

Nur Einkommen der schriftlichen Erklärung sind Vorzüge zu verwenden. Sie können bei dem unterzeichneten Umsatzsteueramt kostenlos entnommen werden.

Steuerpflichtige sind zur Anmeldung der Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Vorzüge zu einer Erklärung nicht ausstehen.

Die Abgabe der Erklärung kann im übrigen durch Nachzahlung der zu wiederholenden Geldstrafen erzwungen werden, unbeschadet der Befugnis des Umsatzsteueramtes, die Veranlagung auf Grund schätzungsweiser Ermittlung vorzunehmen.

Die Aufforderung wird nicht allmählich wiederholt, die Steuerpflichtigen haben vielmehr künftig die Erklärung über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Umsätze jeden Monats im Laufe des folgenden Kalendermonats unaufgefordert abzugeben. F 241

Wiesbaden, den 8. Januar 1919.

Der Magistrat.

Umsatzsteueramt (Röhlstraße 18). Dr. Drb.

Das Wahlbüro

der

Sozialdemokrat. Partei

befindet sich

Friedrichstr. 43, B.

Anmeldungen zur Partei, Spenden zum Wahlfonds werden jederzeit entgegengenommen, auch Auskünfte erteilt. F 320

Epochenmachende Erfindung D. R. G. M. für Umbarduhren.

Vertreter gegen Provision überall gesucht. Hoher Verdienst für Damen und Herren. Glänzendes Arbeitsgebiet für alle einschlägigen Geschäfte. Näheres durch Gesellschaft für instr. Unternehmungen. F 158

Tel. 12460 — Düsseldorf, Schadowstr. 20—22.

Mittagstisch 1.80 Mk.

Wirtschafts-Schule für Mädchen
Anmeldung erforderlich. 11
Röhlstraße 8. Telefon 576.

Eisenlikör „Trilecit“

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 4.00 Mk. 1374
Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Kurhaus- Restaurant

W. Ruffe, Weingroßhandlg., Wiesbaden

Täglich im Weinsaal:

TEE-KONZERT

von 4—5½ Uhr nachmittags; Tee, Kaffee, oder Schokolade mit Gebäck Mark 3.— für die Person.

ABEND-KONZERT

im Weinsaal täglich von 7—10 Uhr.

Speisen nach der Karte.

Reichhaltige Weinkarte.

Eingang von der Sonnenbergerstr. aus.

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. Tel. 6137.

Morgen Freitag 3—10 Uhr:

Wiedereröffnung

mit

Henny Porten!

„Wenn die Wellen schweigen“

Schauspiel in 4 Akten.



Ratskeller
der Stadt Wiesbaden.



Frühstückstisch zu kleinen Preisen.

Mittagstisch von 12 Uhr ab Mk. 3.50

Spezialplatte von 5 Uhr ab Mk. 3.—

Künstler-Konzert

Ferdy Buschardt.

Anfang 5 Uhr.

Wilhelmstrasse 36.

Park-Café und Restaurant

(I. Stock)

Abendessen von 5—7½ Uhr à 3.50 Mk.

Münchener Biere.

André Paillo mit seinem erstklassig. Orchester
— von 3½ Uhr bis zur Polizeistunde. —

Park-Konditorei u. Bodega

(Parterre)

Mittagstisch und Abendessen Mk. 4.50 und 6.50.

Tagesplatten „Weine im Glas.“

M. de Poli mit seinem bekannten Orchester
— von 3½ Uhr bis Polizeistunde. —

Park-Diele

Tee-Konzert von 4 Uhr ab.

Tee mit Gebäck Mk. 3.—

Lederabfälle

mittel- u. großstädtisch für Schuhmacher, Verkauf an ledernen, auch einzelne Stücke vorm. 9—1 Uhr.

Carl Hilbert,

Wiesbaden, Luisenstr. 3.

Wöbel-Rinderarten

Schmalbacher Strasse 44.

Carl Hilbert, Verein in

Männer „Barthura“.

Kölnstr. 2, 3—6 Jahren

finden ledere Aufnahme.

Räthe Bräunow,

geprüfte Rinderärztin.

Theater

Nass. Landes-Theater

Freitag, 10. Januar.

17. Vorstellung Abonnement R.

Medea.

Tragödie in 4 Aufzügen von

Seneca, Übersetzung von

Paulsen, 7. Ende gen. 8.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, 10. Januar.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 5 Akten

von Hermann Sudermann.

Wiedemann, . . . Heber Wehl

Ellenbeth, L. von Frau H. Hammer

Helene, L. Rinder, E. Tillmann

Erst, aus erst. Letzte Reinhold

Emil, die Frau Engelb

Erst, von Rinder auf Wiedemann

Heinrich Rinder

Bertina, L. Frau, Stella Rinder

Dr. Erb, . . . Col. Lange-Edberg

Frau Erb, . . . Heber, v. Rinder

Engel, weit. Voller, W. Rinder

Erst, Götze, . . . E. v. Beauval

Kola, Diensthab. Rgn. Weiner

Anfang 8.30, Ende 8 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Freitag, 10. Januar.

Nachmittags 3 Uhr:

Symphonie-Konzert.

Leitung: C. Schürich, Städt.

Musikdirektor.

Nassauer Hof

WIESBADEN.

Täglich

Tee-Konzert

von 4½ bis 6 Uhr.

Tee oder Kaffee mit Gebäck 3 Mk.

Kaffee
Restaurant
Konditorei

Metropole

Morgen 4—8½ Uhr:

Operetten-Konzert.

Kapellmeister und Solist **Friedr. König.**

Täglich ab 12 und 6½ Uhr:

Feinbürgerl. Mittag- u. Abend-Essen

ab Mk. 8.00 pro Gedeck

sowie reichhaltige Speisekarte.

Täglich **frische Torten, Gebäck etc.**

aus der Hausbäckerei.

Brot mit Schwartzenmagen Mk. 2.00.

„ „ Leberwurst „ 1.50.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19

—: Eigene Licht-Anlage. —:

Allabendlich 6 Uhr:

Der neue Spielplan

und

!! Hallo !!

Die grosse Revue.

(30 Mitwirkende).

Sonntags 3 und 5½ Uhr.

Im Cabaret: 12 Kunstkräfte.

Im Restaurant: Konzert „Kleeblatt“.

Thalia-Theater

Größtes modern. Lichtspielhaus mit Künstlerorchester
Kirchgasse 72. :: Telefon 6137.

Die Rachegöttin.

Drama in 4 Akten,

In der Hauptrolle:

GERD NISSEN.

Auf Erholung.

Lustspiel in 3 Akten mit Hansi Dege und
Gerh. Dammann (Schnurzel).

Spielzeit: 3—5½ Uhr mit eigener elektrisch. Anlage.

Telef.
14C.

Kinephon

Telef.
14D.

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen.

Theodor Loos

in dem ausgezeichneten Schauspiel:

Das Wort der Sybille.

Nach einer Erzählung Napoleons des I.
von Hans Land. 4 Akte.

Anna Müller-Linke

in dem fidele Schwank:

Herta's Erlebnisse.

Spielzeit von 3 bis 8½ Uhr.

Eigene Lichtanlage.

Kinderlozes Ehepaar
(Widow) sucht zum 1. April schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Kammer, Vorzimmer, chem. 3 Zimmer, Bad, Ofen. Offerten mit Preis unter B. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Gute zum 1. April
eine 2-Zimmer-Wohnung mit Kammer oder eine kleine 3-Zimmer-Wohnung zu mieten. Off. mit Preis unter B. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Echöne 2-3-Zimmer
auf 1. Febr. für einen Ehelichen mit 1 Kind anzufragen. Off. mit Preis unter B. 408 an den Tagbl.-Verlag.

2 od. 3-Zimmerwohnung
von alleiniger Dame anzufragen. Off. mit Preis unter B. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Welcher Arzt
sucht v. seiner Wohn- u. Praxis auszuweichen. 2 Zimmer und Küche an kinderlozes Ehepaar abt. Off. unter B. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Winftehl. Beamter
sucht f. 1. 3. od. 1. 4. Sch. 3-Zimmer-Wohnung mit Keller, Küche (Gas od. elektr. L.), Anzeile mit anst. Anzeile von Lage und Preis unter B. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Echöne 3-Zimmer-Wohnung
mit elektr. Licht von der 1. April an zu mieten. Off. mit Preis unter B. 414 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung
mit elektr. Licht, auf 1. oder 1. Februar zu mieten. Off. mit Preis unter B. 407 an den Tagbl.-Verlag.

3 od. 4-Zimmerwohnung
für 1. Februar anzufragen. Off. mit Preis unter B. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelne Dame
sucht leicht oder schwer 3- oder 4-Zimmer-Wohnung. Off. m. Pr. u. S. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsdame
sucht ungen. schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, mal im Rent. Off. unter B. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht zum 15.
türk. möbl. Zimmer mit Bad u. Licht, bis 40 Mk. Anzeile unter B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Krönlein
sucht ein möbl. Zim. mit Bad, f. 15. Jan., event. auch für 1. Febr. an besten Familienanstand. Off. mit Preis u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Wid. Schläferin
mit 3 Betten, 1 Bad, in der Nähe d. Stadt, f. 1. Februar anzufragen. Off. unter B. 417 an den Tagbl.-Verlag.

„Gefucht v. Dauermieter“
bei möbl. Zimmern in guter Lage. Off. u. B. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Saubere bessere Frau
tansüder f. 1. Febr. anzufragen. Off. mit Preis u. B. 16 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung
mit anst. möbl. Zim. für 1. Febr. anzufragen. Off. mit Preis u. B. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Auto-Garage
für 3-4 Wagen auf 1. 2. zu mieten. Off. mit Preis unter B. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime
feinere Privat-Pens. f. Aarg. u. Tauer. Villa Pantanierstraße 1. H. Elbers.

Geldverleher
Kapitalien-Angebote
100,000 Mk.

Akzessionsanleihe im Ganz- oder Teil auf 1. Duob. für sofort oder später den Teilhaber auszuweisen. Off. mit Preis, unter B. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien-Gesuche
12-15000 Mk.
werden auf ein bief. aut. Geschäft von Teilhaber zu 413 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien
Inmobilen-Verkäufe

Hochherrschaf. Villa
in bester Lage mit allem Komfort der Neuzeit zu verkaufen. Off. unter P. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrschaf. Haus
zu verk. Akzessionsanl. wird in 30 Tagen ankommen. W. H. Reimer. Herrmannstraße 16.

In Vorort Wiesbadens
Landhaus
mit 10 Zimmern, Bad, elektr. Licht, Stallung, und reichem Garten. Off. mit Preis, unter B. 414 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts- haus!
An der Kur- und Geschäftslage ist ein Haus mit Dinterab. 2 Läden Arbeitsraum, u. 5 Wohnungen zum Preis von 155 000 Mk. zu verk. Off. unter B. 16 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Geschäftshaus
mit modernem Laden, im Mittelpunkt der Stadt, billig zu verkaufen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gärtnereigrundst.
mit Wohnhaus, Scheune, Stallung u. Memise für 35,000 Mk. zu verk. Anzeile unter B. 403 an den Tagbl.-Verlag.

Größere Gärtnerei
unter günstigen Beding. zu verkaufen. Off. u. B. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Garten.
32 Acker an. an P. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus
einstufige anzufragen, zu kauf. gesucht. Off. mit Preis, unter B. 395 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus
mit Stallung, hier oder anderswo zu kaufen od. pachten gesucht. Off. u. B. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Garten
oder auch Ackergrundst. mit Stallung, hier oder anderswo zu kaufen od. pachten gesucht. Off. u. B. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe
Privat-Verkäufe
zu verkaufen ein junger schöner Hund, holl. Preis 20 Mk. Off. u. B. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe
zu verkaufen ein junger schöner Hund, holl. Preis 20 Mk. Off. u. B. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe
zu verkaufen ein junger schöner Hund, holl. Preis 20 Mk. Off. u. B. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe
zu verkaufen ein junger schöner Hund, holl. Preis 20 Mk. Off. u. B. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe
zu verkaufen ein junger schöner Hund, holl. Preis 20 Mk. Off. u. B. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Kolonialwaren, und Gemüse-Geschäft
sofort billig zu verkaufen. Off. unter B. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Belg. Kleider-Häutchen
zur Nacht zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Prima Leinwand
zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

1 Paar neue Bergschuhe
1 Paar herbe Schürheute (Gr. 42), 3 Paar, unter anderem Stoff, selbsten zu verk. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Möbel:
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Küchen
Kücheneinrichtung, Schlaf- u. Esszimmer, Kleider- u. Garderoben, Tisch, Stühle, Sofa, Bett, Schrank, Kommode, etc. Off. u. B. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gummimantel
unterhalten, zu kaufen anzufragen. Off. u. B. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Infolge Änderung von Bestimmungen über den Lichtverbrauch sind unsere Rassenstunden für sämtliche Rassen auf

8 bis 11 1/2 Uhr
(westeuropäische Zeit)

für den Sparverkehr außerdem

auf 2—4 Uhr nachmittags festgesetzt.

Wiesbaden, den 9. Januar 1919. F318

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Zahn-Arzt Johannes Groth

vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel

Wiesbaden, Große Burgstraße 14, I. — Telephon 6564. —

Möbel-Ankauf.

Herrschastliche, bürgerliche kompl. Villen-, Wohnungs- u. Zim.-Einricht., auch einfache, einzelne antike Möbelstücke, komplette Nachschiffe, Polstermöbel und Portieren, Luxus- und Sportgegenstände werden in jeder Höhe bei Verzählung angekauft.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in neuen Möbeln und Gelegenheitskäufen. Auf- und Umarbeiten von Schreiner- u. Polsterarbeiten in eigenen Werkstätten.

Möbelhaus Jakob Fuhr

Diebststraße 34. Telephon 2737.

Rolladen-, Jalousien-

und Holzschuwand-Reparaturen werden schnell fachm. und billig ausgeführt durch Schreiner G. Klapper, Töchterer Straße 28. Telephon 1627.

Anzündeholz und Abfallholz, sowie Rastholz, Bretter und Latten

liefert frei Haus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2. Telephon Nr. 84.

Zigarren!

Conderangkol: Qualitäts-Zigarren
Candiba . . . Stück 30 Pf.
Nr. 10 . . . 40
Ornado . . . 60
solange Vorrat.

Zigarrengeschäft Karbinsty, im Residenz-
Hotel.

Herren-Garderoben nach Maß

auch von eigenen Stoffen, werden in bekannt guter Ausführung prompt angefertigt. Ebenso werden Sachen zum Wenden angenommen.

Adolf Plotke, Mühlgasse 17, II.

Herren und Damen

Kleider sowie Militärsachen werden innerhalb 1 bis 2 Tagen in allen Farben umgefärbt zu bekannt bill. Preis.

Matter

Dampffärberei, Chem. Reinigungsanstalt

mit elektr. Betrieb
Hermannstraße 3, am Bismarckring. Kein Laden.

Komme sofort

zum Reparieren von Rolladen u. Jalousien aller Art. — Fernruf 1710 (grüne Radler).

Rolladen-Institut METZGER

Mauritiusplatz 3.

Dr. Thilos Badpulver Paket 10 Pf.,
Hundert 9.75 Mk.
Drogerie Badt, Taunusstraße 5.

Salon-Flügel

Schwarz, Bläuer, zu verkaufen, eventl. auch Tausch gegen Piano. Bismarckring 6, Hof, r.

Hauswirtschaftl. Abendkurse

in der Wirtschaftsschule für Mädchen

— Dogheimer Straße 3. —

Beginn u. Dauer: 3. Februar bis 31. Mai — 3 mal wöchentlich von 6 bis 8 Uhr abends.

Unterrichtsfächer: Kochen, Hausarbeit, Servieren, Büden, Vögelkunde, Säuglings- und Kleinkinderpflege.

Schulgeld: Alle Schüler 12 Mark; einzelne Schüler 4 Mark bei der Anmeldung zu zahlen.

Anmeldungen: Bürgerliche, Berufliche, Hausangestellte, weibliche Büroangestellte — Täglich von 8—2 Uhr vorm.; Montag, Mittwoch, Freitag von 4—6 Uhr nachm. Dogheimer Straße 3. F310

Wiesbadener Hausfrauenbund
Das Kuratorium der Wirtschaftsschule für Mädchen.

Lehrerin

für Englisch, Französisch und zur Beaufsichtigung ins Haus von wissenschaftl. Töchter-Pensionat sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter S. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Gesang-Unterricht

(mühsame Tongebung)

Vollständige Ausbildung für

Oper u. Konzert, Partien-Studium

Correspondenz

Max Bucksath, Hofopernsänger a. D.

Raentaler Str. 20, I.

Kinderturnen.

Zu meinen Vormittags-Kinderturnstunden, Alter 3 1/2 bis 6 Jahre, nehme ich Anmeldungen entgegen. Große, fast raubfreie, gut geheizte Turnhalle mit bester Geräteeinrichtung.

Nähere Auskunft erteilt

Gran Frieda Sauer Wwe., natl. gepr. Turnlehrerin
Adelheidstraße 33, Part. S. 4555.

Wiesbadener Tanzschule

Inh. Fritz Sauer und Frau

Adelheidstr. 33, Part. Fernspr. 4555.

Bitte um weitere geß. Anmeldungen von Damen und Herren zu meinen neu beginnenden

Abend-Tanzkursen

Privat-Tanzkursen

Nachmittags-Kursen

Wiederholungs-Kursen.

Einzelunterricht jederzeit im modernen Tanzen.

Unterrichtsstelle im eig. Hause Adelheidstr. 33.

Nähere Auskunft erteilt

Frau Frieda Sauer Wwe.,

geb. von Peleke.

Am 26. Januar beginnt ein
Wiederholungs-Kursus

für ältere Damen und Herren.

Baldige Anmeldung. Westendstr. 1, II. lks.

erbeten.

Georg Diehl jr.

Lehrer d. Tanzkunst.

Unterrichts-Lokal: Malzer Bierhalle,

Mauergasse (oberer Saal) od. Oranienstraße 55

Schreibwaren-Geschäft.

Alleiniger rechtmäßiger Inhaber des

Tanz-Instituts von Georg Diehl u. Frau.

Für zwei jetzt beginnende

Abend-Tanzkurse

sind noch Anmeldungen von Herren erwünscht, evtl. auch von solchen, welche bereits tanzen können und lediglich der Gesellschaft wegen zu ermäßigtem Honorarsatz teilnehmen wollen.

Julius Bier u. Frau

Adelheidstraße 85. Fernruf 3442.

Wir haben unser

Tanz-Institut

wieder eröffnet und beginnen

Mitte Januar

wieder neue Kurse.

Geß. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung, Hellmündstraße 61, P., nahe der Emser Straße, jederzeit frdl. entgegen.

A. Deller u. Frau.

Pass-Schutzhüllen

solide Anfertigung,

auch für

Wiederverkäufer

liefert

Joseph Link,

Buchbinderei, Walramstr. 2,

Hth. Part., Toreingang.

Ebenso Nutzen d. Pässe

auf Leinen in 1 Stunde.

Telephon 3736.

Spezial-

Maschinen-Öle

liefert Carl. Del. Rohrl.

Adelheidstr. 35. Tel. 3003.

Wohnung: 3. Stock.

Maschinen mit Rohrl.

69,75 Mk., extra 11 eine.

Wäder für Leisterwagen.

Gr. 40—60 eine trocken.

Carl. Del. Rohrl.

Maina. Telephon 2727.

Adelheidstraße 10, I.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst

Haupt-Geschäftsstelle und ständige Ausstellung:

Rifolaststraße 3 Wiesbaden Telephon 404.

Israel. Gottesdienst.

Israel. Kultus-Gemeinde
Synagoge: Michaelsberg
Gottesdienst in d. Haupt-
synagoge, Freitag, abends
8 1/2 Uhr: Anbeter.
Sabbat: morgens 9 Uhr,
nachm. 3 Uhr, abends
4.40 Uhr. Wochenende:
morgens 7 Uhr, abends
8.45 Uhr.

Alt-Israellische Kultus-
Gemeinde. Synagoge:
Friedrichstr. 33. Freitag,
abends 8.30 Uhr. Sabbat
morgens 8 Uhr, Sabbat-
trauer 10 Uhr, nachmittags
2.30 Uhr, abends 4.40
Uhr. Wochenende, mora-
8.45 Uhr, abds. 3.15 Uhr.
Talmud-Thora-Berein
G. B. Al. Edelbacher
Str. 10. Sabbat-Fingang
8.30 Uhr, morgens 8.30
Uhr, Mincha 3 Uhr, Aus-
sage 4.40 Uhr. Wochen-
ende: morgens 7 Uhr,
Mincha u. Maariv 4 Uhr.

Standesamt Wiesbaden

Esterbeile.

Am 1. Januar: Marie Maria
Chapert geb. Mann, 81 Jahre.
— d.: Marie Elisabeth Biffers
geb. Mann, 68 J.; Tagelöhner
Friedrich Fuhrmann, 48 J.; Ehe-
frau Mathilde Capito geb.
Krauer, 64 J.; Oberheizerant
a. D. Emil Ratties, 78 J.;
Schüler Michael Troppmann,
68 J. — 7.: Spezialarzt Dr.
Friedrich Wied, 66 J.

Ihre Verlobung zeigen an

Ilse Meyer
Willy Baumeister

Wiesbaden
Nerotal 34

Berlin-Schöneberg
Hohenstaufenstr. 37.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Teil-
nahme an unserem schweren Verluste
sagen herzgl. Dank.

Geschwister Brieger,
Grabenstraße 24.

Wiesbaden, den 9. Jan. 1919.

Allen denen, welche mir bei der Krank-
heit und dem Hinscheiden meiner unergel-
lichen Mutter so hilfreich zur Seite standen,
spreche ich hierdurch meinen wärmsten
Dank aus.

Ratarina Grimm.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 4. Januar entschlief nach langjährigem Leiden mein lieber
Mann, unser lieber Vater

Herr Erik Bücher

im 62. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Bücher, geb. Fischer
Ferd. Bücher, Gerichtsreferendar
Hilke Bücher.

Wiesbaden, den 9. Januar 1919.

Die Beileidigung hat in der Stille stattgefunden. — Wir bitten
von Beileidsbesuchen und Kranzspenden absehen zu wollen.

Am 7. Januar, 12¹⁵ Uhr vorm., verschied sanft
nach kurzer Krankheit unsere liebe verehrte Tante
und Freundin

Frau Hofrat Dr. Kühne

geb. Rohde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den 11. Januar,
10³⁰ Uhr vorm., in der Halle des alten Friedhofs statt;
von da Überführung nach der Familiengruft Nordfriedhof.

Es wird gebeten von Kranzspenden absehen zu
wollen.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigst-
geliebten, herzensguten Vatten, meiner Kinder treusorgender
Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Herrn Albin Wollweber

Landesdirektionssekretär

nach kurzer, schwerer Krankheit im 39. Lebensjahre zu sich
in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:

Eufanna Wollweber, geb. Emmermann,
und Kinder.

Wiesbaden, Niederreihen, Willersdorf (Häringen).
Eisenstraße 31.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 11. Januar 1919,
nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes
aus statt.

